



Heute ist Nikolaustag, in acht Tagen Nikolauswallfahrt

Altötting. Das Jahr ist unklar, genau überliefert ist nur der Todestag des Nikolaus von Myra: Es war an einem 6. Dezember irgendwann im 4. Jahrhundert, als er starb. Dieses Datum wurde auch als Gedenktag des Heiligen gewählt, der Bischof war, sein Vermögen unter den Notleidenden verteilt und viele Wunder gewirkt haben soll. Somit ist heute wieder Nikolaustag – wie allenthalben auf den Straßen zu sehen sein wird. Auch auf dem Christkindlmarkt wird das so sein, dort dreht der Nikolaus – wie jeden Tag – um 17 Uhr seine Runde. Das tut er allein. Ganz anders wird es am Samstag, 14. Dezember sein. Dann nämlich findet im Rahmen des Christkindlmarktes und als sein abschließender Höhepunkt die mittlerweile traditionelle Nikolauswallfahrt statt. Die Resonanz ist über die Jahre deutlich gestiegen. 44 von ihnen

machten vergangenes Jahr mit – heuer werden es aller Voraussicht nach deutlich mehr. Wie Christian Wieser, Christkindlmarktreferent des Wirtschaftsverbandes und Organisator der Nikolauswallfahrt, sagt, sind schon jetzt so viele Rückmeldungen eingegangen, dass er mit 60 bis 70 Teilnehmern rechnet. Anmeldungen werden auch weiterhin angenommen unter www.nikolauswallfahrt-altoetting.de/kontakt. Am 14. Dezember wird aus diesem Anlass ab 14 Uhr ein Gottesdienst in der Klosterkirche St. Konrad gefeiert, den Weihbischof Reinhard Pappenberger aus Regensburg zelebrieren wird. Die musikalische Gestaltung übernehmen die Lallinger Sänger. Im Anschluss daran ziehen die Nikoläuse zum Kapellplatz, wo sie vor der Gnadenkapelle präsentiert werden und Schokonikoläuse verteilen. – sh/Foto: Hölzlzimmer